

den, welches in alle Zit wenig angesehen, und sich gehalten das Er gar vom dienst kumen, Jn lange Zit darnach: han ich bewilget das Er eyn kauff mit dem Alten iten [=Iten, von Aegeri] ton, wie wol er gemelten platz nit lang genosen wurde han, ob er glich nit mit von den von Egeris [=Aegeri] platz hinweg kumen, dan er sich mit synem gudigen fersoffen leben hiemit des vürsten [von Savoyen, Herzog Karl Emanuel I.] dienst versumpt aber mallen gehalten, das ich und eyn Erlich gricht sunst verursacht were gesyn in hin weg zu schiken, die wil aber die glegenheit sich im selbs begeben han ich im us gütikeit Eyn Erlich pasporten folgen lasen welche so man alle Zit nach der schnuer gefaren syn Er sy...² nit brunen wurd Derhalben uns ob bewegten ursachen, ich in nit mer Zu disem dienst tugenlich mer finden bit E. g. gantz früntlich Jr wellend mir disers nit für ubel halten, ich acht E. g. werd selbs wol kunen abnehmen was somlicher gesellen brich[t] unns Erlich syn wird, Es ist abber heruff myn gantz früntlicher und höchster bit diewil E. g. dem Heyni Hug for langist den blätz zugesagt und mir darumb geschriben ob Er glich keyn burger, wellend Jn bym selbigen bliben lasen dan Er Sich bis her Erlich und wol gehalten wie es eynem Erlichen kriegsman gebürt unnd wol anstat, somlis umb E. g. Jm undertengisten Zu verdien[en] statt, Ob den sach were das E. g. den obgemelten Heyni nit wurdend bliben lasen, so ist myn bit Jr wellend eynanderen und nit den blunschlin schiken noch eyner synes glichen, dan ich noch Eyn Erlichen geselschiefft in nit wurdend Jn keyn weg annemmen. Verhoff aber E. g. werde dem Heyni Hugens syn blatz bliben lasen ...".

1) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals Beat I. Zurlauben.

2) Rest des Wortes nicht mehr lesbar.

Original, Siegel teilweise abgefallen
AH 103, 310-311 - Blatt 311^r leer

1642 November 17., [Kommende] Hohenrain

A

ZITATIONSSCHREIBEN VON NUNTIUS GIROLAMO [FARNESE] ZUHANDEN DES STIFTES BISCHOFZELL

"Hieronymus Archiepiscopus Patrac[ensis, gemeint von Patras] ac Sanctissimi Domini Nostri Urbani ... P.P. VIII. eiusdemque Sanctae Sedis ad Helvetios, Rhaetos, eorumque Subditos et confoederatos, nec non ad Constantienses, Basilienses, Curienses, Sedunenses et Lausanenses Civitates, et dioeceses cum facultate Legati de Latere Nuntius etc. nec

non Executor litterarum Apostolicarum etc.

Citetur, pro ut harum serie citamus, ac citari mandamus, Venerabile Capitulum Collegiatae Ecclesiae S. Pelagij Episcopozellensis quam ad instantiam Rerum publicarum [im Thurgau reg.] quinque Cantonum Catholicorum ... [Schirmort des Stiftes] nec non Rev. D. Francisci Brandenburg [von Zug - dieser war Wartner und wünschte in den Besitz einer Chorherrenpfründe im Stift Bischofszell zu gelangen, welche ihm dann auch 1643 zugesprochen wurde -]¹, praefatae collegiatae Ecclesiae praesentati Canonici infra novem dies ab insinuatione praesentium, quorum tres pro ... [primo], tres pro ... [secundo], et alios tres pro ultimo et peremptorio Termino assignamus, sub poenâ interdicti Ecclesiastici, ipsis terminis elapsis absque alia intimatione incurrendi, comparere ac comparuisse habeant, et debeant, pro se vel procuratorem legitimum, coram nobis, uti Executoribus litterarum Apostolicarum, ad docendum, separuisse mandato nostro, quinta die huius mensis sibi praesentato, eundemque Dominum Brandenburg ad primam possessionem Canonicatus et praebendae iuxta tenorem praefati mandati verè ac realiter admisisse ac recepisse, quoniam Rev. D. Jo: Melchiore Tridt [=Tritt, Chorherr von Bischofszell]² Citato ac intimato, nec aliud, quidquam relevante, seu in contrarium opponente, imò nec legitimè comparente in termino Citationis ita fieri mandamus, non obstantibus quibuscunque ...

[sig.] Hieronymus Archpiscopus

locus
sigilli

Patrensis Nuntius
et Executor Apostolicarum

[sig.] Mattias Venturellus
Cancellarius [an der
Nuntiatur]"

1) s. AH 87/95

2) Dieser stand wegen der besagten für Franz Brandenburg vorgesehenen Chorherrenpfründe noch 1643 mit dem Nuntius im Streit, s. etwa AH 79/131.

Kopie, wohl für den Zuger Ammann Beat II. Zurlauben bestimmt
AH 103, 314 - Blatt 314^v leer

1643 Oktober 21., Uri

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] KARL EMANUEL VON ROLL AN ALT STATTHALTER [UND DERZEITIGEN RATSHERRN] RITTER JOHANN KASPAR CEBERG, SCHWYZ

"Nebent Anerpietung meiner diensten, habe Jch nit Underlassen wollen, demselben was der Herr Dt. Venedig hierdurch Reisende Amb.^{oren} [Dome-